

Checkliste: Aus Klinik oder Reha nach Hause

Diese Checkliste hilft Angehörigen und erwachsenen Patientinnen und Patienten dabei, die wichtigsten Punkte vor der Entlassung in die außerklinische Intensivpflege zu Hause strukturiert im Blick zu behalten.

Für wen?	Wofür?	Wichtig!
Angehörige und erwachsene Patientinnen und Patienten	Zur ersten Orientierung vor dem Start zuhause	Ersetzt keine individuelle medizinische oder rechtliche Beratung

1 Vor der Entlassung klären

- Liegt eine ärztliche Verordnung oder eine klare Empfehlung für die außerklinische Intensivpflege zu Hause vor?
- Ist geklärt, welche medizinischen Anforderungen konkret bestehen (z. B. Beatmung, Tracheostoma, intensiver Überwachungsbedarf)?
- Sind die wichtigsten Ansprechpartner in Klinik oder Reha benannt?
- Gibt es einen möglichen Entlassungstermin oder einen realistischen Zeitrahmen?

2 Zuhause vorbereiten

- Ist geprüft, welche Hilfsmittel oder technischen Voraussetzungen zu Hause benötigt werden?
- Sind räumliche Gegebenheiten und alltägliche Abläufe zu Hause mitgedacht?
- Ist geklärt, wer vor dem Start zu Hause organisatorisch mit einbezogen werden muss?
- Sind wichtige Informationen für Angehörige an einem Ort gesammelt?

3 Unterlagen und Abstimmung

- Sind Verordnungen, Arztbriefe und relevante Unterlagen vollständig vorhanden?
- Ist geklärt, welche Stellen in die Versorgung eingebunden sind?
- Sind offene Fragen für Klinik, Reha, Arzt oder Kostenträger notiert?
- Gibt es eine Liste mit den wichtigsten Kontaktdaten für die Überleitung?

4 Kosten und Organisation

- Sind Fragen zur Kostenklärung frühzeitig angesprochen worden?
- Ist bekannt, welche Punkte mit Krankenkasse oder weiteren Beteiligten abgestimmt werden müssen?
- Ist klar, welche Schritte vor dem Start zu Hause noch erledigt werden müssen?
- Gibt es einen realistischen Plan für die ersten Tage nach der Entlassung?

5 Für Angehörige wichtig

- Sind Sorgen und offene Fragen der Familie ausgesprochen und gesammelt?
- Ist geklärt, wer welche Aufgaben in der ersten Zeit zu Hause übernimmt?
- Ist mitgedacht, wo Angehörige Entlastung und Orientierung benötigen?
- Ist ein erstes Beratungsgespräch vereinbart, falls noch wichtige Punkte offen sind?
- Sind die Wünsche des Patienten berücksichtigt?

Eigene Notizen

Was jetzt besonders hilft

Gerade in der Phase zwischen Klinik oder Reha und dem Start zu Hause benötigen Familien keine weiteren offenen Baustellen, sondern Orientierung, klare Ansprechpartner und eine strukturierte Vorbereitung.

1 Situation einordnen	2 Zuhause vorbereiten
Was ist medizinisch relevant? Was muss vor der Entlassung geklärt werden?	Hilfsmittel, Technik und Abläufe mitdenken Wichtige Kontakte sammeln
3 Versorgung strukturieren	4 Ruhig starten
Nächste Schritte nachvollziehbar planen Offene Punkte frühzeitig ansprechen	Nicht alles allein tragen Orientierung Schritt für Schritt gewinnen

Fragen, die Sie vor einem Erstgespräch sammeln können

- Was steht medizinisch wirklich im Vordergrund?
- Was muss vor dem Start zu Hause vorbereitet sein?
- Welche Unterlagen sollten griffbereit sein?
- Welche Fragen zur Organisation oder Kostenklärung sind noch offen?
- Wer sollte am Erstgespräch teilnehmen?

Hinweis

Diese Checkliste ist als erste Orientierung gedacht. Sie ersetzt keine individuelle medizinische, rechtliche oder leistungsrechtliche Beratung. Je früher die Situation besprochen wird, desto besser lassen sich die nächsten Schritte für den Start zu Hause strukturieren.

ProVent Intensivpflege GmbH
Goethestrasse 2, 40878 Ratingen
Telefon: +49 2102 7308788
E-Mail: info@provent-intensivpflege.de